

Bilanz zum 30. Juni 2025

Aktivseite

	30.06.2025 EUR	30.06.2025 EUR	30.06.2024 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	1,00		0,00
2. sonstige Ausleihungen	<u>1,00</u>	2,00	1.366.555,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Förderverträgen	25.676.127,18		26.229.298,35
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>90,25</u>	25.676.217,43	28.148,60
II. Wertpapiere			
1. sonstige Wertpapiere	1.402.380,00		582.000,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.816.746,92		1.893.890,11
C. Rechnungsabgrenzungsposten	138.154,42		0,00
D. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag	10.915.043,77		10.969.218,28
SUMME AKTIVA	<u>39.948.544,54</u>		<u>41.069.110,34</u>

Bilanz zum 30. Juni 2025

Passivseite

	30.06.2025 EUR	30.06.2025 EUR	30.06.2024 EUR
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteil Kommanditisten			
1. Festkapital	1.677.300,00	1.677.300,00	
2. Rücklagenkonten	-12.487.963,05	-11.839.398,85	
II. Jahresfehlbetrag	-104.380,72	-807.119,43	
III. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag	10.915.043,77	10.969.218,28	
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	80.000,00	58.000,00	
C. Verbindlichkeiten			
1. Anleihen	28.000.000,00	27.850.000,00	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.722,73	305.076,35	
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>11.865.821,81</u>	39.868.544,54	12.856.033,99
- davon aus Steuern: 0,00)	85,45 (
SUMME PASSIVA	<u>39.948.544,54</u>	<u>41.069.110,34</u>	

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom
01. Januar 2025 bis 30. Juni 2025**

	2025 EUR	2025 EUR	2024 EUR
1. Umsatzerlöse	811.741,70	820.381,08	
2. sonstige betriebliche Erträge	6.600,00	-15.511,60	
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	-771.502,88	-1.562.432,06	
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	787.488,19	852.813,99	
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-937.354,11</u>	-149.865,92	-901.149,80
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-103.027,10	-805.898,39
7. sonstige Steuern		-1.353,62	-1.221,04
8. Jahresfehlbetrag	-104.380,72		-807.119,43

Deutsche Bildung Studienfonds II GmbH & Co. KG
Frankfurt am Main

ANHANG

für den Zwischenabschluss zum 30.06.2025

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Deutsche Bildung Studienfonds II GmbH & Co. KG hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main, Abt. A Nr. 49994.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften der §§ 264 ff. des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang. Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Vorschriften der §§ 264 c, 266 und 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren). Der Anhang wurde unter weitgehender Inanspruchnahme der Erleichterungen gemäß § 288 HGB erstellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 I HGB.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

Die sonstigen Ausleihungen werden mit dem Nominalwert angesetzt. Falls erkennbare Einzelrisiken bestehen, werden diese durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Forderungen aus abgeschlossenen Förderverträgen sind grundsätzlich mit dem Nominalwert der ausgereichten Förderbeträge angesetzt. Nach Betrachtung aller Forderungen, werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sowie sonstige Wertpapiere werden mit dem Nennwert angesetzt.

Guthaben und Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten werden mit dem Nominalbetrag bilanziert.

Rückstellungen werden unter Berücksichtigung der Erkenntnisse bei Abschlusserstellung nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung angesetzt. Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Bericht der Geschäftsführung zu wesentlichen Unsicherheiten

Die Gesellschaft weist zum 30. Juni 2025 einen nicht durch Vermögenseinlagen gedeckten Fehlbetrag in Höhe von EUR 10.915.043,77 auf. Es besteht jedoch keine tatsächliche Überschuldung, da die abgeschlossenen Förderverträge auf Basis interner Planungsrechnungen stille Reserven enthalten, bei denen eine ertragswirksame Bilanzierung aufgrund des handelsrechtlichen Anschaffungskostenprinzips nicht in Betracht kommt. Seit dem 1. Juli 2023 gibt die Gesellschaft keine neuen Förderverträge aus. Die Bestandsverträge werden dadurch sukzessive abgebaut. Daraus resultieren für die Gesellschaft geringere Auszahlungen, denen konstante Rückzahlungsbeträge aus Bestandsverträgen gegenüberstehen. Änderungsverträge der Bestandsverträge sind weiterhin möglich.

Hinsichtlich der Liquiditätslage hat die Gesellschaft im dritten Quartal 2025 unerwartet relevante Soll-Ist-Abweichungen der Geförderten-Rückzahlungen festgestellt. Die daraufhin veranlasste Prüfung des für die entsprechenden Prognosen eingesetzten digitalen Tools ergab einen Modellierungsfehler in den zugrunde gelegten Annahmen und der Berechnungsmechanik hinsichtlich der Dauer der einkommensabhängigen Zahlungen, der erst sichtbar wurde. Nach Behebung des Fehlers ergeben sich bezogen auf den mittel- und langfristigen Prognosehorizont deutlich niedrigere Rückflüsse im Vergleich zu den bisherigen Annahmen.

Vor dem Hintergrund der korrigierten Rückflussprognosen ist derzeit nicht sichergestellt, dass die Refinanzierung von Tilgung und Verzinsung der in den Jahren 2026 und 2027 fälligen Anleihen realisiert werden kann. Der langfristig nicht gedeckte Teil

in Höhe von ca. EUR 9,5 Mio. wird unter den aktuellen Kapitalmarktbedingungen voraussichtlich auch nicht vollständig durch neue Investoren oder Banken refinanzierbar sein.

Die Gesellschaft prüft derzeit verschiedene Restrukturierungs- und Refinanzierungsoptionen mit neuen Investoren, Banken, weiteren Stakeholdern sowie Gläubigern der Anleihen. In Betracht kommt insbesondere eine Restrukturierung beider Anleihen durch eine Verlängerung der Laufzeiten sowie Senkung der Verzinsung, gegebenenfalls verbunden mit einer möglichen erfolgsabhängigen endfälligen Zinszahlung. Im Wege einer Gläubigerabstimmung ohne Versammlung würden die Anleihebedingungen entsprechend angepasst werden. Umsetzung und Erfolg dieser Maßnahmen sind zum jetzigen Zeitpunkt offen.

Die Geschäftsführung geht bei einer erfolgreichen Umsetzung der Maßnahmen davon aus, dass der Fortbestand der Gesellschaft gewährleistet werden kann.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

1. Forderungen

Die Forderungen aus abgeschlossenen Förderverträgen haben Restlaufzeiten von über einem Jahr. Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

2. Rechnungsabgrenzungsposten

Das Disagio aus der Aufnahme eines Darlehens in Höhe von TEUR 284 wird als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und wird über die Laufzeit des Darlehens linear abgeschrieben.

3. Verbindlichkeiten

Die ausgewiesenen Anleihen sowie ein Darlehen haben in Höhe von TEUR 38.750 eine Restlaufzeit von weniger als fünf Jahren. Sämtliche übrigen Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

V. Sonstige Angaben

1. Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat sich im Rahmen der bereits abgeschlossenen Förderverträge dazu verpflichtet, in den Folgejahren weitere Auszahlungen an die Förderungsberechtigten in Höhe von TEUR 691 zu leisten.

3. Hafteinlagen der Kommanditisten

Als Hafteinlagen der Kommanditisten sind im Handelsregister grundsätzlich 0,1 % der jeweiligen Kommanditeinlagen von insgesamt € 1.677.300 einzutragen. Die Hafteinlagen wurden in voller Höhe geleistet.

4. Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft ist aufgrund der gesellschaftsvertraglichen Regelungen die Komplementärin dbde Deutsche Bildung Studienfonds Geschäftsführungs GmbH, vertreten durch ihre alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer

- Frau Anja Hofmann, Vorstand Deutsche Bildung AG, zuständig für die Bereiche Marketing, Vertrieb, People, Corporate Identity, Weiterbildungsprogramm „Academy“ und Geschäftsentwicklung
- Dr. Erik Ingolf Carlo Spickschen, Vorstand Deutsche Bildung AG, zuständig für die Bereiche Transformation, Informationstechnologie und seit dem 23. Januar 2023 für den Bereich Finanzen

Die Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB findet Anwendung.

5. Persönlich haftende Gesellschafterin

dbde Deutsche Bildung Studienfonds Geschäftsführungs GmbH, Frankfurt, ist persönlich haftende Gesellschafterin. Sie weist ein Stammkapital von TEUR 25 aus.

Frankfurt am Main, den 26. November 2025

Deutsche Bildung Studienfonds II GmbH & Co. KG
vertreten durch

dbde Deutsche Bildung Studienfonds Geschäftsführungs GmbH
- Komplementärin -



Dr. Erik Spickschen
- Geschäftsführer -



Anja Hofmann
- Geschäftsführerin -